

**1. außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
an der Medizinischen Universität Wien im
Montag, 19.12.2022, Beginn 18:05 Uhr
Ort: Konferenzraum 6M und Online**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Nicole eröffnet die UV- Sitzung um 18:05 und begrüßt alle recht herzlich.
Die Einladung wurde ordnungsgemäß am 30.11. ausgesendet.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Für die UV anwesend: Nicole Brunner, Florian Waldschütz, Isolde Kostner, Heinz Prechtl-Hermann,
Anant Thind, Tom Eicher, Yannick Suhr, Olga Fotiadis

**Stimmübertragungen: Olga Fotiadis erklärt Anant Thind zum ständigen Ersatz
Noam Hartmann überträgt Stimme auf Anant Thind
Yannick Suhr erklärt Jakob Hütter als ständigen Ersatz**

3. Protokollführung: Olga Fotiadis

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen –

4. Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Protokollführung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Beschluss des Protokolls der 1. ordentlichen Sitzung im Wintersemester 2022/23
am 19.10.
6. Fieberkurve
7. Änderung der Richtlinien der HPV-Förderung
8. Entsendungen
9. . Besprechung der Durchführung der Ortswechsel für Freemover
10. Allfälliges

Es gibt keine Ergänzungen, die Tagesordnung wird somit mit folgenden Punkten zur Abstimmung
gebracht

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, Prostimmen –

5. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung

Keine Änderungen

**offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen,
Protokoll einstimmig angenommen**

**Antrag zur Aufnahme der UV-Sitzung
0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen**

**Rederecht für Taha
Einstimmig angenommen**

6. Fieberkurve

Florian: Evaluieren bei Studierenden wie viele sie wirklich lesen. Großartige Sache, Ressourcenschonend bzgl. Geld und Umwelt. Bis zur nächsten UV-Sitzung Umfrage wie viele sie lesen und entscheiden ob auf eine Anmeldung oder Abmeldung oder Online Version umgestellt wird.

Taha: Wusste nicht das das Thema diskutiert wird, hätte gerne Bescheid gewusst um sich vorzubereiten

Florian: es wurde besprochen, dass das Thema sei, Möglichkeiten zB QR-Code für die Evaluation, Instagram Abstimmung, es gäbe noch keine konkreten Pläne

Taha: es bekommen nicht alle die Fieberkurve, wie soll man feststellen wer das liest, wer sie nicht möchte

Yannick: es gibt Möglichkeiten zum Beispiel: Optin oder Opt out, es geht darum erst mal einen Überblick zu bekommen, wer die Fieberkurve liest, und danach schauen was wir damit machen bzw. Herangehensweise ändern; es sollte im Sinne der Nachhaltigkeit gehandelt werden, 8.000 Zeitschriften wenn sie wenig lesen ist nicht nachhaltig.

Taha: Instagram Umfrage sei nicht repräsentabel für alle

Isolde: viele Studierende wir werden nicht erreicht, Umfrage wichtig

Taha: Umfrage machen; was ist die Konsequenz? Post, auf 6M, Abonnieren

Yannick: aktiv abonnieren oder aktiv abmelden, es gibt viele Möglichkeiten

Tom Eicher: verschiedene Möglichkeiten, man kann auch fragen in welcher Form sie gelesen werden soll

Taha: möchte in Umfrage auch mit einbezogen werden, Abmeldung leichter gestalten mit QR-Code, können wir gerne diskutieren

Yannick: QR Code erst mal liest du die Fieberkurve so als überblick

Nicole: Taha kann gerne mit verfassen, Umfrage, Mail an Studis und schauen, wie Rücklaufquote ist, 1 Monat zB abwarten bzw. zur nächsten UV-Sitzung und dann besprechen

Yannick: wie ist der stand bei der Fieberkurve, gibt es genug Content sie zu füllen? Tut man sich schwer Inhalt zu finden

Taha: manche Artikel werden aktiv nicht gedruckt bzw. entfernt, es gebe genug Content

Nicole: Jemand vom Vorsitz erstellt Umfrage mit Taha

Taha: ein anderes Mal drüber diskutieren, länger Zeit um zu durchdenken wie die Umfrage wird

Yannick: wie viele Ausgaben gibt es noch im SS23?

Taha: Bis Ende SS 3 Ausgaben, eine kommt noch diese Woche aus, es gibt eine Sonderausgabe für ÖH-Wahlen

Nicole: Das Team soll sich in den Weihnachtsferien zusammensetzen und die Umfrage planen.

7. Änderung der Richtlinien der HPV Förderung

Richtlinien ab jetzt:

Richtlinien für die Förderung der ÖH Med Wien für die HPV- Impfkation

Gefördert werden 600 Student:innen der Med Uni Wien, die sich im Zeitraum von März bis Ende Februar 2023 in der Impfabulanz HPV impfen lassen.

Pro Dosis werden €35 gefördert

Ein Antrag auf Auszahlung kann bis Ende März erfolgen

Um die Förderung zu erhalten müssen die Student:innen:

Ordentliche Student:innen an der MedUni Wien sein

Bevor sie sich impfen lassen in folgendes Formular anmelden:

<https://forms.office.com/Pages/DesignPage.aspx?lang=de->

[AT&origin=OfficeDotCom&route=Start#FormId=GNU3ftB7xEaURpEzTnjRIdEVNePGQAJAsHo99AUZcv1UMFpLTFVFU1pYUVpUQTZXR0tXSORLMzRDWi4u](https://forms.office.com/Pages/DesignPage.aspx?lang=de-AT&origin=OfficeDotCom&route=Start#FormId=GNU3ftB7xEaURpEzTnjRIdEVNePGQAJAsHo99AUZcv1UMFpLTFVFU1pYUVpUQTZXR0tXSORLMzRDWi4u)

Die gesamte Erstimmunisierung durchführen

Das Formular ausfüllen (wurde schon auf unserer Website gepostet)

Es gilt das first come first serve Prinzip!

Sollte nicht die gesamte Immunisierung durchgemacht werden, dann können wir die einzelnen Dosen nicht fördern.

Sollten Personen schon geimpft sein, dann können wir diese Impfung nicht fördern.

Bis Ende März zahlen wir die Förderung aus.

Rederecht David einstimmig angenommen

David: war nicht bis ende Februar impfen und bis März auszahlen?

Nicole: nein, in den Richtlinien steht bis Dezember, wenn Uni nicht länger versichern kann als Ende Jänner finde ich es unfair, dann müssen Studierende mehr zahlen, wir können auch länger probieren

David: Vorschlag solange Preis von der Uni gilt so lange garantieren wir 35 Euro Rabatt

Nicole: Wir können bis max Juni. Wir können bis Februar impfen und ein Monat zum Einreichen

David: passt

Nicole: Für uns und Tatjana egal welches Datum, hat jmd Meinungen dazu?

Florian: Warteliste gab es doch

Nicole: Forms war 2 Monate offen dann verlängert, dann wurde aussortiert, Mails versendet auch bzgl. Datenschutz, viele haben sich doppelt eingetragen. 574 Eintragungen sind im Forms. Damit wir so viele wie möglich fördern können: Warteliste für den Überstand an Anmeldungen

Yannick: sollen flexibel für Förderung sein, gute Sache, wie soll die aussehen?

Florian: First come first Serve, wir bevorzugen die die alle 3 Impfungen bei uns gemacht haben,

David: wenn sie sich damals eingetragen haben, hätten sie Vorrecht, aber es gab keine Bestätigungsmail, Vorreitung unfair, first come first serve, die von der Liste sollen bis Ende März die Förderung bekommen

2. Form besser gestalten

Yannick: Soll es dann neue Mails geben an alle 600 Leute? Was ist mit denen die das Studium beendet haben?

Nicole: muss das der Kontrollkommission besprechen, weil nicht Studierende nicht gefördert werden dürfen, sonst fallen diese weg; Bei 600 Leuten müssen wir aufhören bzgl. 65000 Euro Grenze an Rücklagen; Wie sieht es mit Warteliste aus?

Yannick: Bestätigungsmail nötig, Was ist mit denen die aus der Liste gelöscht wurden

Nicole: Es wurden ja Mails geschrieben, David kümmert sich um Warteliste, First come first serve, irgendwelche Regeln dazu?

David: die die fertig sind solle vorgereicht werden

Yannick: Leute die nicht mit dem Schema fertig sind werden nicht gefördert, aber auch die unterstützen die 1. Impfung wo anders bekommen haben

Nicole: Öh Med Wien möge beschließen, dass die neuen Richtlinien umgesetzt werden.

Richtlinien für die Förderung der ÖH Med Wien für die HPV- Impfkation

Gefördert werden 600 Student:innen der Med Uni Wien, die sich im Zeitraum von März bis Ende Februar 2023 in der Impfabulanz HPV impfen lassen.

Pro Dosis werden €35 gefördert

Ein Antrag auf Auszahlung kann bis Ende März erfolgen

Um die Förderung zu erhalten müssen die Student:innen:

Ordentliche Student:innen an der MedUni Wien sein

Bevor sie sich impfen lassen in folgendes Formular anmelden:

<https://forms.office.com/Pages/DesignPage.aspx?lang=de->

[AT&origin=OfficeDotCom&route=Start#FormId=GNu3ftB7xEaURpEzTnjRIdEVNePGQAJAsHo99AUZcv1UMFpLTFVFU1pYUVpUQTZXR0tXSORLMzRDWi4u](https://forms.office.com/Pages/DesignPage.aspx?lang=de-AT&origin=OfficeDotCom&route=Start#FormId=GNu3ftB7xEaURpEzTnjRIdEVNePGQAJAsHo99AUZcv1UMFpLTFVFU1pYUVpUQTZXR0tXSORLMzRDWi4u)

Die gesamte Erstimmunisierung durchführen

Das Formular ausfüllen (wird noch auf unserer Website gepostet)

Es kommt zur Abstimmung:

0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen

8. Entsendungen

Behindertenbeirat:

David Zach

Florian Waldschütz

Senat: Ersatzmitglieder:

Carolin Vollbrecht

Marius Polay

CuKo Humanmedizin Ersatzmitglied:

Sophie Weißgärber

Es kommt zur Abstimmung:

0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen

Rederecht für Till Buschhorn

0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen

Nicole: Dürfen Ersatz von AKG als Ersatz in den Senat?

Till: Glaub schon, dass das geht, weil keine definierte Position als Ersatz, werde Laura Ebner fragen

Nicole: Fragen Laura Ebner, David Zach steht auf Ersatzliste der WUM

Mag. Ebner wurde gefragt und David Zach wurde nicht entsendet, da er nicht als Ersatz im AKG und im Senat tätig sein darf.

9. Besprechung der Durchführung der Ortswechsel für Freemover

Nicole beantragt Rederecht für Michael Springer:

0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen Einstimmig angenommen

Nicole: Es gab Treffen mit Rechtsabteilung hats sich etwas geändert?

Michael: Mehr Einschränkung bei Ortswechsel, in Zukunft Anmeldung/Vorrausbescheide für Frist am besten Abschaffen, Vorraussbescheide sind eigentlich dafür, dass die Uni die Sachen anerkennt die wir im Ausland machen

Frist soll gestrichen werden für die Vorrausbescheide, Problem bei Platzhalterunis weniger

Für manche Länder wird es schwieriger, weil sie die die Länder zuvor vergeben. Wenn Frist weg wäre, könnten Studierende bis kurz vom Auslandsaufenthalt einreichen. Die die die Sicherung wollen können sich früher anmelden. Dadurch mehr Flexibilität

Tom: Vorrausbescheid ist ja Absicherung für MedUni damit sie 5. Jahr planen können, ohne sie können sie schlecht Kleingruppen planen, es gab wohl Klagen, weil Grauzone für Uni, was wenn Studierende Absage im Ausland haben und Studienverzögerung; für die es zu unflexibel gibt ist das 6. Jahr noch eine Option; für die die sich beschwert haben, haben sie ein Empfehlungsschreibung den Studierenden angeboten für 6. Jahr

Michael: Vorausbescheid gibt keine Sicherheit, psychologisch, weil Platzzusage kann ja abgesagt werden, liegt in unserem Interesse das Mobilität im 5. Jahr, würde mehr Flexibilität geben für unsere Studierende, es gäbe mehr Leute die ins Ausland gehen würden

Anant: keine gute Idee für Flexibilität für 5. Jahr wie zB Splittung von 6 Zügen auf 12. Zügen Michis Vorschlag utopisch, lohnt sich nicht da Energie reinzustecken, ist das der richtige Weg?

Michael: 2. Getrennte Ziele: Flexibilisierung der Züge und Auslandsaufenthalt

Anant: Privileg, das wir ins Ausland gehen dürfen, Uni gibt viele Möglichkeiten, 5. Jahr nicht so flexibel wie KPJ, wenn es klappt, gut aber komplizierter als 6. Zum Planen

Tom: nicht 2 Baustellen, für beide Probleme brauchen wir ein gutes Team, damals als Internats auch wichtig sich zu fokussieren auf bestimmten Punkt, haben limitierte Kapazitäten

Anant: Dass IO hinter uns steht, nutzen für 1 Sache

Michael: Änderung, die ich vorhabe, zielen auf die CD nicht aufs IO, wird mehr Arbeit aber nicht extrem mehr, flexibler Zeitpunkt der Wahl wichtig, rein rechtlich könnte ich 3 Tage vor Terial sagen dass ich gehe, und dann zurück kommen, macht Uni Probleme ist aber rechtlich möglich

Yannick: wie kann es sein, dass im Ausland die nur in einem Jahr ins Ausland gehen können, geht das bei uns auch im 4. Jahr zB?

Michael: bei den anderen Jahren wäre es für die Uni leichter abzulehnen vermutlich

Yannick: warum beharrt die Uni darauf Deadline im Februar für SoSe und WiSe?

Tom: beim Meeting wurde nichts gesagt, Anvari und IO fürs 5. Jahr gibt es eine Ganzjahrsplanung i.G. zu den anderen Jahrgängen, wie viele Incomings können wir aufnehmen etc. ungefähre Zahl

Yannick: Argument was ist mit denen die nicht in den letzten Studienabschnitt kommen

Tom: mehrmals nachgefragt, keine gute Antwort bekommen, es gibt aber mehr Outgoings als Incomings, es bleiben eh mehr KG Plätze frei, Uni hat Angst dass es einen Engpass geben könnte

Yannick: Incomings dürfte aber keinen Einfluss auf Ortswechsel haben, sollte das eig. offenlassen, kann keinen Ortswechsel unterlassen

Tom: bis Juni konnte man früher Ort wechseln, wurde jetzt geändert, weil es so viele Ortswechsel gab und IO ist nicht mehr dahinter gekommen, zu viel logistischer Aufwand, deshalb Frist im Februar, haben zu wenig Personal können das nicht stemmen, war wohl Kritik an Direktion dass IO nicht genug unterstützt wird

Michael: Salemi oft betont Arbeitskraft sei kein Problem, im letzten Meeting die 10-15 Ummeldungen würde er in seiner Freizeit machen, Arbeitsaufwand müsste die Uni mehr Leute einstellen, darf kein Hinderungsgrund sein; Uni darf nicht einschränken aus Kapazitätsgründen, niemand hat mir gesagt wie hoch der Arbeitsaufwand sei, bisher Anmeldeformular wird eig immer anerkannt und selten abgelehnt

Nicole: IO soll sich bei Studierenden entschuldigen kann nicht einfach ändern und niemandem Bescheid geben; hätten sie früher machen können

Tom: logistischer Aufwand des IO können wir nicht nachvollziehen, sind zum Rektorat und gefordert, dass IO aufstockt, mehr geht nicht, wäre interessant das zu wissen, stimme Nicole zu; IO kooperativ aber chaotisch, IO versucht Studierenden jetzt entgegen zu kommen, nochmals mit denen ins Gespräch kommen, werde wohl keine Entschuldigung schreiben

Michael: Ortswechsel war wohl nie so möglich, und jetzt hätten sie auf die Website geschrieben, wie es wohl sei; Vorschlag: Flexibilisierung der Orte Planbarkeit gewährleisten und den Studierenden die Probleme lösen und mehr Freemover erzeugen – Gedanken aufbringen auf CD Kommissionsebene. Haben Druckmittel je nachdem wie Uni drauf eingeht, es gibt Rechtssicherheit

Tom: wenn wir mit dem Thema zur CD gehen, haben wir keine Unterstützung der IO (werden Frist nicht verändern), haben keine Chance ohne deren Support, die haben die Daten und Zahl, sehe Erfolg gering ohne Support

Yannick: stimme Tom zu, Druckmittel nicht realisierbar und nicht wünschenswert, haben viel zu verlieren, haben gute Beziehungen, mit Änderung der Zugkonfirmität haben wir mehr Möglichkeit. Mit CD haben wir viele und wichtigere Dinge zu tun, können wir dafür nichts aufs Spiel setzen.

Michael: Druckmittel war spezifisch für diesen Zwecks, es geht nicht um 10-15 Leute, sondern um die nächsten Jahre; es gibt rechtlich keine Diskussion was uns als Studenten zustehen würde, finde es problematisch wenn wir Sachen aufgeben die uns zustehen

Nicole: wir kommen auf keinen grünen Zweig, wir können nicht mehr machen, bei Umstellung des Zugsystems profitieren mehr Leuten, müssen den Studierenden antworten, die uns geschrieben haben, müssen nicht eine Stunde darüber diskutieren. Jemand Einwände?

Florian: nein

10. Allfälliges

Es gab keine Punkte mehr unter Allfälliges zu besprechen.

Nicole Brunner schließt die Sitzung um 19:37.